

(9) In besonders schwerwiegenden Fällen des Verstoßes gegen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit kann der Präsident auf Antrag des Prüfungsausschusses den Kandidaten dauerhaft von einer Prüfung in diesem Studiengang ausschließen.“

7. § 22 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Text wird zu Absatz 1.
- b) Folgender Absatz 2 wird angefügt:
„(2) Prüfungsunterlagen sind bis mindestens ein Jahr nach Beendigung des Studiums aufzubewahren.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Prüfungsordnung gemäß Artikel 1 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 19. Februar 2015

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fünfte Änderung der Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Politikwissenschaft als Kern- und Ergänzungsfach in Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 19. Februar 2015

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung vom 5. Januar 2009 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 9/2009, S. 827), zuletzt geändert durch die Vierte Änderungsordnung vom 17. Juli 2013 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 7/2013, S. 232). Der Rat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat die Änderung am 17. Dezember 2014 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 17. Februar 2015 der Änderung zugestimmt.

Der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat die Ordnung am 19. Februar 2015 genehmigt.

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

1. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 3 und 4 erhalten folgende Fassung:

„(3) Das Studium im Kernfach Politikwissenschaft besteht aus 13 Modulen. Es umfasst 8 Pflichtmodule (75 LP) und 5 Wahlpflichtmodule (45 LP). Folgende Module werden angeboten:

1. Einführungsmodule
 - a. Einführung in die Politikwissenschaft (POL 100, 5 LP)
 - b. Allgemeine Schlüsselqualifikationen „Technik wissenschaftlichen Arbeitens“ (POL 120, 5 LP)
 - c. Quantitative und Qualitative Methoden (POL 140, 15 LP)
2. Basismodule
 - a. Politische Systeme (POL 210, 10 LP)
 - b. Politische Theorie und Ideengeschichte (POL 220, 10 LP)
 - c. Vergleichende Politikwissenschaft (POL 230 oder POL 280, 10 LP)
 - d. Außenpolitik und Internationale Beziehungen (POL 240, 10 LP)
 - e. Europäische Studien „Institutionen und Policy-Making in der EU“ (POL 250, 10 LP; POL 250-1, 5 LP)
 - f. Internationale Organisationen (POL 260, 10 LP; POL 260-1, 5 LP)
3. Vertiefungsmodule
 - a. Politische Systeme I + II (POL 310 + POL 311, je 10 LP)
 - b. Politische Theorie und Ideengeschichte I + II (POL 320 + POL 321, je 10 LP)
 - c. Vergleichende Politikwissenschaft I + II (POL 330 + POL 331, je 10 LP)
 - d. Außenpolitik und Internationale Beziehungen I + II (POL 340 + POL 341, je 10 LP)
 - e. Europäische Studien I + II (POL 350 + POL 351, je 10 LP)
4. Praxismodul „Berufsorientierendes Praktikum“ (POL 400, 10 LP)
5. Modul Bachelorarbeit (POL 500, 10 LP).

(4) Die Module gemäß Abs. 3 Nr. 1, Nr. 2 Buchstaben a, b u. d, Nr. 4 sowie gemäß Nr. 5 sind im Kernfach obligatorisch. Von den Modulen gemäß Abs. 3 Nr. 2 c ist eines der Module POL 230 oder POL 280, von den Modulen gem. Abs. 3 Nr. 2 e u. f ist entweder POL 250 oder POL 260 zu absolvieren. POL 250 ist mit POL 260-1 zu kombinieren und POL 260 ist mit POL 250-1 zu kombinieren. Von den Modulen gemäß Abs. 3 Nr. 3 sind im Kernfachstudium zwei Module zu absolvieren. Es können zwei Vertiefungsmodule in einem politikwissenschaftlichen Teilbereich belegt werden.“

b) Die Absätze 6 bis 9 erhalten folgende Fassung:

„(6) Das Studium im Ergänzungsfach Politikwissenschaft besteht aus 6 Modulen. Es umfasst 1 Pflichtmodul und 5 Wahlpflichtmodule. Folgende Module werden angeboten:

1. ein Einführungsmodul: Grundlagen der Politikwissenschaft (POL 100, 5 LP)
2. Basismodule
 - a. Politische Systeme (POL 210, 10 LP)
 - b. Politische Theorie und Ideengeschichte (POL 220, 10 LP)
 - c. Vergleichende Politikwissenschaft (POL 230 bzw. POL 280, 10 LP)
 - d. Außenpolitik und Internationale Beziehungen (POL 240, 10 LP)
 - e. Europäische Studien „Institutionen und Policy-Making in der EU“ (POL 250, 10 LP; POL 250-1, 5 LP)
 - f. Internationale Organisationen (POL 260, 10 LP; POL 260-1, 5 LP)
3. Vertiefungsmodule
 - a. Politische Systeme I (POL 310, 10 LP)
 - b. Politische Theorie und Ideengeschichte I (POL 320, 10 LP)
 - c. Vergleichende Politikwissenschaft I (POL 330, 10 LP)
 - d. Außenpolitik und Internationale Beziehungen I (POL 340, 10 LP)
 - e. Europäische Studien I (POL 350, 10 LP).

(7) Für das Ergänzungsfach gilt: Das Modul gemäß Abs. 6 Nr. 1 ist obligatorisch. Von den Modulen gemäß Abs. 6 Nr. 2 a-d sind drei Module nach Wahl zu absolvieren. Von den Modulen gem. Abs. 6 Nr. 2 e u. f ist entweder POL 250 oder POL 260 zu absolvieren. POL 250 ist mit POL 260-1 zu kombinieren und POL 260 ist mit POL 250-1 zu kombinieren. Von den Modulen gemäß Abs. 6 Nr. 3 a-e ist ein Modul zu absolvieren.

(8) Studierende mit dem Kernfach Südosteuropastudien, die im Ergänzungsfach Politikwissenschaft das Basismodul POL 250 wählen, können das Modul POL 250 nicht im Rahmen ihres Kernfach-Studiums belegen oder als Studienleistung anrechnen.

(9) In das Studium des Kernfaches sind Schlüsselqualifikationen im Umfang von 30 LP eingeschlossen. Diese gliedern sich in

- fachspezifische Schlüsselqualifikationen (15 LP), die durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls Quantitative und Qualitative Methoden (POL 140) nachzuweisen sind,
- allgemeine Schlüsselqualifikationen (5 LP), die im Modul Technik wissenschaftlichen Arbeitens (5 LP) zu erwerben sind, sowie in ein
- Praxismodul (10 LP).“

2. In § 6 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Die fachspezifischen Schlüsselqualifikationen POL 140 werden benotet und gehen über die Leistungspunkte gewichtet mit dem Faktor 0,5 in die Abschlussnote ein.“

3. § 9 erhält folgende Fassung:

**„§ 9
Zulassung zu Modulen**

Folgende Modulabhängigkeiten sind zu beachten:

a. Kernfach

Modulcode	Zulassungsvoraussetzung
POL 210 – 260	POL 100, empfohlen: POL 120
POL 230/280	POL 210
POL 310, POL 311	POL 210, Englischnachweis
POL 320, POL 321	POL 220, Englischnachweis
POL 330, POL 331	POL 230 oder POL 280, Englischnachweis
POL 340, POL 341	POL 240, Englischnachweis
POL 350, POL 351	POL 250 oder POL 250-1, Englischnachweis
POL 500 (BA-Arbeit)	140 Leistungspunkte

b. Ergänzungsfach

Modulcode	Zulassungsvoraussetzung
POL 210 – 260	POL 100
POL 230/280	POL 210
POL 310	POL 210
POL 320	POL 220
POL 330	POL 230 oder POL 280
POL 340	POL 240
POL 350	POL 250 oder POL 250-1

Artikel 2
Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen

(1) Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum 1. Oktober 2015 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Kern- oder Ergänzungsfach Politikwissenschaft ab dem Wintersemester 2015/16 aufnehmen.

(2) Für Studierende, die bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungsordnung ihr Studium im Kern- oder Ergänzungsfach Politikwissenschaft aufgenommen haben, gilt die bis zu diesem Zeitpunkt geltende Studienordnung weiter.

Jena, 19. Februar 2015

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Zweite Änderung der Studienordnung
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
für den Studiengang Soziologie
mit dem Abschluss Master of Arts
vom 19. Februar 2015**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung vom 5. Januar 2009 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 9/2009, S. 868), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 23. Februar 2011 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 3/2011, S. 41). Der Rat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat die Änderung am 17. Dezember 2014 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 17. Februar 2015 der Änderung zugestimmt.

Der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat die Ordnung am 19. Februar 2015 genehmigt.

Artikel 1
Änderung der Prüfungsordnung

1. § 2 Absatz 5 wird aufgehoben.
2. § 3 Buchst. d) erhält folgende Fassung:
„d) Stellungnahme zu den Beweggründen für die Aufnahme des Studiums.“
3. § 4 erhält folgende Fassung: